

rote Karte 2.Klasse

Beitrag von „fujitsu“ vom 28. Oktober 2011 10:14

Hallo Ihr Lieben,

Ich bekomme nach den Ferien eine 2.Klasse als Klassenlehrerin (bin Krankheitsvertretung). Bisher habe ich immer mit der Ampelmethode (grün-gelb-rot) gearbeitet und war sehr zufrieden. Allerdings war das keine 2.Klasse sondern ältere Schüler, die durften dann einen netten Text [abschreiben](#).

Welche Maßnahmen erfolgen bei euch nach der roten Karte? Vor allem in Klasse 1 und 2?

Lg

fujitsu

Beitrag von „soleil3“ vom 28. Oktober 2011 12:54

Hallo!

Ich belohne lieber, z.B. gibt es bei mir bei 10x grün etwas aus der Belohnungsbox oder es gibt ab und an Hausaufgabengutscheine. Es zieht, diese Box mit dem Inhalt mal zu zeigen und/oder etwas zu sagen wie: " Oh, der XY hat ja schon 8x grün, am Dienstag kannst du dir sicher etwas aussuchen..."

Läuft prima und du belohnst, anstatt zu bestrafen = positive Verstärker.

Dauert eben manchmal länger!

Ansonsten gab es für Vielstörer einen Eintrag ins Mitteilungsheft, das klappte bisher auch gut- liegt eben an den 😊 E ltern.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Schmeili“ vom 28. Oktober 2011 13:06

Bei mir gab es in der 2. Klasse freitags einen Wochenabschlusskreis. Wer da noch auf grün oder gelb war, durfte sich was aus der Überraschungskiste nehmen (krimskrams, Werbegeschenke, mal Gummibärchen etc.), wer auf rot stand durfte sich nix nehmen.
In der 3. Klasse ist die Zeitspanne auf 2 Wochen ausgedehnt worden.

Wenn das Fehlverhalten sehr massiv war, gabs eine Mitteilung an die Eltern und "situationsabhängig" auch Strafarbeiten: Hat ein Kind einem anderen Kind absichtlich weh getan, muss es sich entschuldigen und ein Entschuldigungsbild malen (nur als Beispiel).

Beitrag von „freckle“ vom 28. Oktober 2011 15:03

Ich habe in der 2. Klasse die Ampelmethode benutzt und Belohnung mit "Strafe" verbunden. Wer am Ende des Tages auf Grün war bekam einen Stempel ins Hausaufgabenheft. Wer 10 Stempel sammelte bekam einen goldenen Stern ins Hausaufgabenheft (kann man ja auch anders handhaben). Bei 5 goldenen Sternen gabs etwas zum Aussuchen (Kruschtelkiste oder einen Spiegelschein für Sport). Wer auf Gelb war bekam keinen Stern. Wer am Ende des Tages auf Rot war bekam eine rote Karte mit dem Satz: XYZ hat sich heute nicht an die Klassenregeln gehalten. Unterschrift der Eltern: _____ und musste sie bei mir wieder abgeben. Das hatte auf alle Kinder eine sehr positive Wirkung und zieht auch in Klasse 3 noch sehr gut. Allerdings können bei mir Kinder, die auf Gelb oder Rot sind und sich zusammenreißen und des Rest des Tages sich gut benehmen, auch wieder runter. So muss ich selten rote Karten verteilen. Die Kinder haben täglich eine Rückmeldung zu ihrem Verhalten. Sie konnten es auch gut aushalten so lange zu warten bis sie sich etwas aussuchen konnten, denn viele waren schon auf den täglichen Stempel und dann die goldenen Sterne scharf.

Ich bin allerdings mit sehr vielen Stunden in meiner Klasse. Die Fachlehrer dürfen die Ampel auch benutzen.

PS: Ich würde in Klasse 2 eher keine Strafarbeit im Sinne von "schreibe diesen Text ab" aufgeben, da die Kinder ja erst anfangen Texte richtig zu produzieren und das Schreiben an sich nicht als Strafe angesehen werden sollte (meine Meinung dazu).

Beitrag von „Loewe83“ vom 28. Oktober 2011 22:30

Ich mag es nicht, wenn die Kinder etwas [abschreiben](#) müssen, weil für mich da der Bezug zum Regelverstoß fehlt. Meiner Meinung nach können die Kinder in der 2. Klasse auch schon etwas schreiben. Bei mir müssen sie über das gewünschte Verhalten schreiben. Wenn sie sich im

Kreis nicht gut verhalten haben, sollen sie aufschreiben, wie man sich im Kreis verhält.
Oder macht macht einen Besinnungsbogen, da werden sie dann noch mehr angeleitet und müssen nicht ganz frei schreiben.